

ohne Hilfsmaßnahmen durchzuführen, hätte der Patient kaum eine realistische Überlebenschance. Der neue AED unterstützt den Ersthelfer bei den lebensrettenden Maßnahmen. „Der AED leitet die Wiederbelebung durch Sprachanweisungen an und kann die Herzaktivität des Patienten analysieren und bei Bedarf einen Elektroschock abgeben“, so Hanusch.

„Mit dem zusätzlichen Defibrillator setzen wir einen weiteren Baustein unserer Strategie um, die Überlebensrate bei einem plötzlich auftretenden Herzstillstand zu erhöhen und gegen den plötzlichen Herztod zu kämpfen“, erläutert Andrej Hog vom DRK. So bildet das Vörstetter DRK mit regelmäßigen Kurs- und Vortragsangeboten Mitbürger in Erster Hilfe fort und das DRK betreibt seit bereits 16 Jahren eine „Helfer vor Ort-Gruppe“, die 365 Tage im Jahr rund um die Uhr bereitsteht, um bei Notfällen schnellstmögliche Rettungsmaßnahmen einzuleiten. Sie werden durch die Leitstelle in Emmendingen immer dann alarmiert, wenn das Eintreffen der Vörstetter DRK-Einsatzkräfte vor dem Rettungsdienst und Notarzt notwendig bzw. lebensrettend erscheint. „Unsere ehrenamtlichen Einsatzkräfte werden durchschnittlich alle 1-2 Wochen zu einem Notfalleinsatz alarmiert, zuletzt waren drei Einsatzkräfte am Sonntagabend mehrere Stunden bei einem medizinischen Notfall im Einsatz“, sagt Hog weiter.

Bürgermeisterstellvertreter Dr. Thomas Schonhardt zeigte sich bei der Übergabe des Defibrillators erfreut. Er hält den zukünftigen Standort in der Heinz Ritter-Halle für sinnvoll, da dort regelmäßig größere Menschenansammlungen stattfinden und somit auch eine gewisse Wahrscheinlichkeit für einen plötzlich auftretenden Notfall besteht. Schonhardt dankte dem DRK für die Spende und das große ehrenamtliche Engagement: „Die Vörstetter Bevölkerung kann wirklich froh sein, einen so aktiven und hervorragend ausgebildeten DRK-Ortsverein zu haben.“ Das DRK will im nächsten Schritt gemeinsam mit der Gemeinde auf die Hallennutzer und die Vereine zugehen, um weitere Ersthelfer zu qualifizieren und in den Umgang mit dem AED einzuweisen. Der Kampf gegen den plötzlichen Herztod geht damit weiter.



MUSIKVEREIN „HARMONIE“ VÖRSTETTEN

Kirchenkonzert des Musikvereins am 10. November

Am **10. November 2018 um 18:00 Uhr** laden wir Sie herzlich zu unserem diesjährigen Kirchenkonzert in die **evangelische Kirche in Vörstetten** ein.

Unter der Leitung von Silke Frey und Annika Marschall werden das Jugendorchester und das Hauptorchester den Besuchern ein abwechslungsreiches Programm präsentieren, unter anderem „Hallelujah“ von Leonard Cohen und „Skyfall“ von Adele.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Musikverein Harmonie Vörstetten e.V.



VFR VÖRSTETTEN E.V.

Kein gutes Wochenende für die Mädchenteams von DJK Heuweiler, VFR Vörstetten und Alemannia Zähringen

An diesem Wochenende konnten die Mädchenteams der DJK Heuweiler und der SGs Heuweiler-Vörstetten-Zähringen nicht an die guten Ergebnisse der Vorwochen heranreichen.

Das beste Ergebnis konnten die E-Juniorinnen der DJK am Samstag, 20.10. erzielen, die in einem spannenden Heimspiel gegen den SvO Rieselfeld ein Unentschieden mit 6:6 erreichten. Fast zeitgleich spielten die C-Juniorinnen die gegen die starken C-Juniorinnen der SG Wittnau mit 0:4 unterlagen. Am Sonntag, 21.10. empfingen die D1-Juniorinnen den Tabellenführer SG Windenreute und unterlagen unglücklich 1:3. Wenig später unterlagen auch die D2-Juniorinnen der Spvgg. Buggingen-Seefeldens eindeutig durch Verletzungsspech 0:11.

Am kommenden Freitag, 26.10.2018 um 18:30 Uhr treffen die D1-Juniorinnen auswärts auf den JFV Freiburg Ost. Am Samstag, 27.10. um 15 Uhr empfangen die D2-Juniorinnen zu Hause auf die Spvgg Bollschweil-Sölden und die E-Juniorinnen treten 13:30 Uhr bei SV Biederbach an. Thomas Frank, Betreuer

Frauen

VfR Vörstetten - FV Windenreute 3:0 (1:0)

Anfangs kam unser Motor etwas ins Stocken, doch das 1:0 durch J. Hilpert in der 11. Minute brachte etwas mehr Sicherheit ins Spiel. Hätten wir die eine oder andere Chance nicht etwas leichtfertig liegen lassen, wäre zur Pause ein größerer Vorsprung möglich gewesen. Doch nach der Pause kam die Mannschaft richtig in Fahrt. Von hinten heraus spielte man sich frei und kreierte schöne Spielzüge. In der 60. Minute setzte sich S. van der Vliet durch und drang in den 16-Meterraum, scheiterte aber zunächst an der Torhüterin. A. Lettgen reagierte super und machte mit einem Lupfer über die Torhüterin das 2:0. Das 3:0 war ein Foulelfmeter nachdem L. Jund unfair gestoppt wurde. Torschützin war wiederum A. Lettgen die damit ihren fünften Saisontreffer erzielte. So kann es ruhig weitergehen, aber wir alle wissen bekommt man nichts geschenkt. In den nächsten Wochen wird sich herausstellen, ob wir weiterhin oben dazu gehören. Ich bin mir sicher die Mannschaft wird alles dafür geben.

Robert Martin, Trainer

Herren

VfR Vörstetten II - DJK Heuweiler II 2:2 (2:2)

Am vergangenen Sonntag war Derby-Time! Der VFR empfing die Jungs aus Heuweiler und begann zunächst bärenstark. Nach nicht einmal 15 Sekunden, verwandelte D. Furtwängler aus spitzem Winkel zur 1:0 Führung. Die Vörstetter machten mit viel Druck weiter, so dass Simon Bühler in der 10. Minute zur zwischenzeitlichen 2:0 Führung erhöhen konnte. Von den Gästen war bis zu diesem Zeitpunkt nichts zu sehen. Der VFR hatte kurze Zeit später sogar das 3:0 machen müssen, doch man konnte eine „drei-zu-eins“ Kontersituation nicht gut ausspielen. Kurz darauf nach Ballverlust in der Vorwärtsbewegung, konterten die Gäste gut und machten mit ihrem ersten Torschuss den 2:1 Anschlusstreffer durch M. Hausner in der 28. Minute. Vörstetten wollte sich dadurch nicht aus der Bahn bringen lassen und kontrollierte weiterhin das Spiel. Doch ein erneuter Fehlpas lud die Gäste zu einem weiteren Konter ein und auch diesen zweiten Torschuss, verwandelten sie durch M. Geißler in der 37. Minute eiskalt. Mit dem 2:2 Zwischenstand ging es dann auch in die Pause. Die zweite Hälfte erinnerte stark an das letzte Spiel des VfR - sie kontrollierten das Spiel und ließen den Gegner laufen, schafften es aber nicht sich in eine gute Schussposition zu bringen oder sich sonstige Chancen zu erspielen. Gegen Ende wollte man unbedingt die drei Punkte und setzte zur Schlussoffensive an und hatte dabei Glück, dass die Gäste nicht noch glücklich in Führung gingen.